

WETTER

Wartburgregion

Heute Morgen



STICH-WORT

Wider Willen

Von Birgit SCHELLBACH

Es ist kurios, was einem beim Spaziergang so alles widerfahren kann. Ein Mann, der am Mittwochabend mit seinem Hund unterwegs war, wurde zum Schäfer wider Willen. In der Nähe von „Klein Berlinchen“ in Wutha-Farnroda folgte ihm plötzlich treu und brav eine Schafherde. In seiner Not rief der Mann bei der Polizei an. Die Beamten verständigten den richtigen Hirten, der sich dann um seine Schafe kümmerte. Ob er den Treulosen eine Standpauke gehalten hat? Krimileser wissen jedenfalls seit „Glennkill“ von Leonie Swann, dass Schafe clever und sogar in der Lage sind, in einem Mordfall zu ermitteln.

ZITAT

„Wir haben eine große Stammkundschaft, die regelmäßig mit Bob-Anhängern zum Tanzen kommt.“

Peter ARENDS, Pächter des Bürgerhauses Eisenach

POLIZEIBERICHT

Randalierer

EISENACH. Mehrere Jugendliche sind am Mittwochabend randalierend durch die Stadt gezogen. Das teilten Bürger mit, die u. a. beobachtet haben, wie Steine gegen ein Haus am Bleichrasen geflogen sind. In der Rittergasse ist eine Altpapiertonne geöffnet und der Inhalt verstreut worden. Auch ein Glascontainer wurde umgeworfen. Polizisten suchten die Umgebung ab, aber ohne Erfolg. Wer kann weitere Hinweise unter ☎ 26 10 geben? Die Jugendlichen waren zwischen 21.15 und 21.50 Uhr im Bereich Bleichrasen, Alter Friedhof, Hainweg, Domstraße und Rittergasse unterwegs.

Illegales Feuer

SCHERBDA. Auf ihrer Streife entdeckte die für die Verwaltungsgemeinschaft Creuzburg zuständige Kobb-Beamtin auf dem Gelände der früheren LPG ein offenes, offenbar unbeaufsichtigtes Feuer. Auf der Feuerstelle lagen Reste von Schuhen, Jacken, Folien und andere Dinge, die gar nicht verbrannt werden dürfen. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 26 10 entgegen.

Vorfahrt-Fehler

EISENACH. An der Ecke Rennbahn/Nauemann-Straße hat am Mittwoch eine Astra-Fahrerin (48) aus Hessen die Vorfahrt eines Corsas missachtet. Bei dem Crash sind 3000 Euro Schaden entstanden. Die Fahrer blieben unverletzt.

ANZEIGE



Ein starker Charakter. Der neue Toyota Avensis.

Sein starker Charakter resultiert aus seinem athletischen Design, seinem hohen Sicherheitsniveau, seiner überzeugenden Qualität und seiner effizienten Motorentechnologie. Der neue Toyota Avensis. Erleben Sie ihn bei einer Probefahrt.

ab 179,- €
Leasingrate*

toyota.de

*Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Ein Specialleasing-Angebot der Toyota Leasing GmbH für den Avensis Combi 1,8 Sol, monatliche Leasingrate 179,- €, Leasingsonderzahlung 7.450,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km zzgl. Überführungskosten. Angebot gültig bis zum 31. 3. 2009. Avensis Combi Sol, 1,8-l-Valvematic, 6-Gang, 108 kW (147 PS), Verbrauch kombiniert 6,6 l/100 km (innerorts 8,6 l/außerorts 5,5 l) bei CO₂-Emissionen von 155 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.



TOYOTA

Nichts ist unmöglich. Toyota.

Ihr Toyota Partner macht's möglich:

Autohaus Gollhardt GmbH, Gewerbepark Stregda, An der Schleife, 99817 Eisenach, Telefon 036 91/85840



EIN JAHR BOB: Fast jeder zwischen 18 und 25 Jahren weiß inzwischen: Wer sich den gelben Bob-Anhänger sichert, fährt alle sicher nach Hause.

Polizei: Bob hat Erfolg

Seit einem Jahr läuft die Aktion: Zahl der Unfälle unter Alkohol bei jungen Fahrern ist deutlich gesunken

Jeder Bob steigert die Verkehrssicherheit. Davon ist Polizeichef Maik Haselow überzeugt. Seit einem Jahr läuft jetzt die Aktion „Bob“ von TA, Polizei und Partnern in Eisenach. Eine Aktion, bei der nüchterne Autofahrer belohnt werden. Auch Innenminister Manfred Scherer (CDU) betonte diese Woche, wie wichtig das Projekt ist.

Von Katja SCHMIDBERGER und Friederike GUMMERT

EISENACH. Hunderte der gelben Schlüsselanhänger sind verteilt worden, Plakate hängen in den Diskotheken, Szenetreffs und Gaststätten in Eisenach. Am 9. Februar hatten „Thüringer All-

gemeine“, Polizei und Partner aus Wirtschaft und Politik das gemeinschaftliche Projekt ins Leben gerufen. „Bob“ kann jeder werden, der am Abend Verantwortung trägt, nüchtern bleibt und seine Freunde sicher nach Hause bringt. Dafür bekommt er seit Februar vergangenen Jahres in Diskos und Tanzbars wie dem MAD oder dem „Beach“ Rabatte auf alkoholfreie Getränke. Aber auch bei Konzerten im Schlachthof oder bei Großveranstaltungen im Bürgerhaus und den Open-Air-Partys in der Wandelhalle erhielten verantwortungsvolle Fahrer Vergünstigungen.

„Das Projekt hat sich bezahlt gemacht und ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden“, sagt Maik Haselow. So ist die Zahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr deutlich

gesunken. Auch wenn die Statistiken vom Thüringer Innenministerium noch nicht freigegeben sind, wird deutlich: Die Zahl der Unfälle unter Alkohol-



einfluss auf den Straßen in Eisenach und im nördlichen Wartburgkreis ist um ein Drittel von 91 (2007) auf 68 gesunken. Nur noch 25 Fahrer waren zwischen 18 und 25 Jahren alt, 2007 waren es noch 43. Auch wenn die Zahl der folgenlosen Trunkenheitsfahrten bei jungen Fahrern leicht von 158 auf 171 angestiegen ist, greift die Aktion

nach Einschätzungen der Polizei. „Wir haben drei- bis viermal so viele Kontrollen durchgeführt wie noch 2007“, verdeutlicht Haselow. Heißt: Wer viel kontrolliert, erwischt mehr Verkehrssünder. Regelmäßig sind Beamte an den typischen Zufahrtsstraßen von Diskos anzutreffen, um die Autofahrer hinsichtlich Alkoholgenusses zu testen. Der Leiter der Eisenacher Polizei appelliert, dass sich noch mehr Gaststätten und Lokale auch außerhalb des Stadtgebiets beteiligen sollen. Er lobt vor allem die gute Zusammenarbeit mit dem MAD Eisenach. Hier läuft die Aktion „überraschend gut“, erzählt Stefan Wagner, Betreiber der Großraumdiskothek. „Es gibt viele junge Leute die bei uns gezielt nach Bob fragen“, sagt Wagner weiter. In seiner Diskothek be-

kommen Bobs eine spezielle Driver-Card. Und am Wochenende müssen diese Kartenbesitzer dann regelmäßig bei als Politessen verkleideten jungen Frauen vor der Heimfahrt ins Röhrrchen pusten. „Das Interesse an der Aktion ist gerade bei Jugendlichen sehr hoch“, weiß Suchtberater Gerald Böhm, der gemeinsam mit dem Präventions-Ausschuss der Thüringer Landesstelle für Suchtgefahren eine Arbeitsgruppe rund um die Aktion gegründet hat. „Wir wollen den Gedanken im gesamten Wartburgkreis und Thüringen verbreiten und hoffen, dass sich noch mehr Städte anschließen“, hofft Böhm.

Seit letztem Jahr ebenfalls beteiligt sind viele Fahrschulen der Region. In den Theoriestunden werden die Fahrschüler mit der Bob-Aktion vertraut gemacht.

Vorsorglich EC-Karten gesperrt

Nach einem Tipp von Ermittlern in Norddeutschland sind bei der Dresdner Bank in Eisenach rund 100 EC-Karten von Kunden vorsorglich gesperrt worden, weil Gefahr bestand, dass erneut der Türöffner an der Filiale in der Querstraße manipuliert worden ist. Der Verdacht hat sich bisher nicht bestätigt.

Von Katja SCHMIDBERGER

EISENACH. Bisher seien keine unregelmäßigen Abbuchungen bekannt, sagte der Leiter der Eisenacher Kriminalpolizei, Jürgen Beyer, auf Anfrage dieser Zeitung. Seine Dienststelle hatte von Kollegen aus dem Norden Deutschlands einen Hinweis bekommen. Die Kripo informierte die Bank, die wiederum ließ am 31. Januar vorsorglich den Türöffner austauschen und die Karten von rund 100 Kunden, die von Freitagmorgen bis Samstagmorgen Geld abgehoben hatten, sperren. Ein Leser hatte sich bei der TA gemeldet und berichtet, dass seine Karte am Mittwoch beim Tanken nicht mehr funktionierte. Auf Nachfrage bei seiner Bankfiliale habe er von dem Manipulationsverdacht erfahren. Er wunderte sich, dass die Dresdner Bank ihn über den Vorfall nicht informiert hat. Banksprecher Tobias Scharh verteidigte das Vorgehen. „Wir haben aus Sicherheitsgründen sehr schnell gehandelt und wollten unbedingt vermeiden, dass Kunden Schaden zugefügt wird.“ Bisher sei der Bank kein Schadensfall bekannt. „Viele haben Verständnis gezeigt“, so Scharh. Alle Betroffenen sollen bis Ende der Woche kostenfrei eine neue EC-Karte erhalten. Kripochef Beyer mahnte trotzdem weiter zur Vorsicht. Zurzeit könne eine Manipulation definitiv nicht ausgeschlossen werden, sagte er. Mehr als 110 geprellte Opfer hatte es Mitte vergangenen Jahres bei einem großen EC-Karten-Datengriff in Eisenach, Ruhla, Arnstadt und Tabarz auf mehrere Geldinstitute, darunter bei der VR Bank Westthüringen, gegeben. Die Polizei schnappte damals mehrere Täter auf frischer Tat.

Alle bekommen eine Chance

Agentur für Arbeit zeichnet Bauunternehmen Hasselmann als vorbildlichen Ausbildungsbetrieb aus

Das Bauunternehmen Hasselmann in Berka/Werra soll Vorbild für andere Ausbildungsbetriebe sein. Die Bundesagentur für Arbeit zeichnete das Unternehmen gestern mit dem „Zertifikat für Nachwuchsförderung“ aus.

BERKA/WERRA (aat/smb). Ina Benad, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit in Gotha, überreichte Geschäftsführer Peter Krauß die Auszeichnung, mit der sein Betrieb für die langjährige und kontinuierliche Ausbildung gewürdigt wird. Aktuell werden elf junge Menschen ausgebildet. 2008 entschloss sich die Firma zudem, drei Schülern aus dem Berufsvorbereitenden Jahr (BVJ) eine Chance zu geben. Sie lernen hier den Beruf des Tiefbaufacharbeiters. „Mir



ANERKENNUNG: Ina Benad (l.) überreichte das Zertifikat an Peter Krauß.

ist wichtig, dass Unternehmen auch benachteiligten Jugendlichen eine Chance bieten. Dabei spielt die persönliche Eignung des Bewerbers eine große Rolle und nicht allein der Notendurchschnitt“, sagte Benad. Der Geschäftsführer bedankte sich für die Auszeichnung und sieht diese als Ansporn. „Wir wollen jungen Menschen der Region eine berufliche Chance bieten und sichern mit der Ausbildung unseren eigenen Personalbedarf ab“, so Krauß. Er betonte, dass nach Ausbildungsende alle die Chance haben, eine Anstellung zu bekommen.

Das gleiche Zertifikat bekommen in diesem Jahr auch die Fenstertechnik Brand GmbH in Ifta, Deckel Maho Seebach in Seebach, die Walthelm GmbH in Eisenach, Bosch, die Stadtverwaltung und die SSV Technik GmbH in Wutha-Farnroda.